

# INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung: Bedeutung und Problematik einer Adornointerpretation unter pädagogisch-systematischem Aspekt	1
I. Kapitel: Die Notwendigkeit einer gesellschaftstheoretischen Begründung der Pädagogik als Wissenschaft	11
A. Der Herrschaftscharakter in Wissenschaft und Technik als pädagogisches Problem bei Adorno	11
B. Die erziehungswissenschaftliche Relevanz der Auseinandersetzung Adornos mit der positivistischen Soziologie	22
1. Kritik an der wissenschaftstheoretischen Konzeption des Positivismus	22
2. Gesellschaftspolitische Implikationen der positivistischen Sozialwissenschaften	28
C. Pädagogische Legitimation und das Verhältnis von Philosophie und Wissenschaft	39
1. Adornos Auffassung des Verhältnisses von Philosophie und Wissenschaft	39
2. Kritik an dem existentialontologischen Verständnis von Philosophie	45
II. Kapitel: Die kritisch-dialektische Gesellschaftstheorie Adornos als Begründung einer Erziehungswissenschaft in emanzipatorischer Absicht	56
A. Begriff der Erkenntnis und die Lehre von der Autonomie des Subjekts	56
B. Bedingung und Gegenstand soziologischer Erkenntnis und die Idee der Gesellschaft als Subjekt	67
C. Materialistische Erkenntniskritik bei Adorno als Legitimationsbasis für eine Erziehung zur Mündigkeit	80
III. Kapitel: Modell einer dialektischen Theorie der Erziehung nach Adorno: Vorschulerziehung als hochschuldidaktisches Programm	97
A. Frühkindliche Sozialisation und gesamtgesellschaftliche Entwicklung als vorschuldidaktisches Problem	97
B. Zur Beziehung von Vor- und Hochschuldidaktik	104
Verzeichnis der zitierten sowie in den Anmerkungen erwähnten Literatur	117